

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. August 1967

Blatt 2258

ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMERN - ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMERN - ACHTUNG
=====

3. August (RK) Pressedienst: 42 805, bei Durchwahl 42 800
und folgende Klappennummern:

Pressedienst (Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien"
und Bilderdienst) sind unter der Nummer 42 805 zu erreichen.

Bei Durchwahl die Nummer 42 800 wählen und dann folgende
Klappennummern:

Chefredakteur Wilhelm Adametz	2970
Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel	2971
Redakteur Günther Burczik	2972
Redakteur Dr. Helmut Junker	2973
Kanzlei	2974
Amtsgehilfen	2979
Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien" Landesgesetzblatt (Redaktion)	2972
Rathaus-Korrespondenz, Amtsblatt "Stadt Wien" Landesgesetzblatt (Verwaltung)	2975
Bilderdienst	2978
Kurt Skriwanek	2977
Außenstelle:	
Geschäftsgruppe XII (Städtische Unternehmungen)	
Redakteur Dr. Harald L a a	2976

- - -

Wes Geistes Kind

=====

3. August (RK) Unter diesem Titel bringt die Nummer 60 (29. Juli 1967) des offiziellen Organs der Bundeshauptstadt, "Stadt Wien", auf Seite 5 eine Glosse, die im Zusammenhang mit der vor kurzem bei der Staatsanwaltschaft erstatteten Strafanzeige gegen Wiens Bürgermeister Bruno Marek, den Kunstreferenten des Kulturamtes der Stadt Wien, Dr. Robert Waissenberger, und den Architekten Ing. Josef Krawina steht. Die Strafanzeige leuchtet bekanntlich auf "Verächtlichmachung des verstorbenen Bundespräsidenten Dr. Karl Renner" und richtet sich gegen das neue Renner-Denkmal im Rathauspark neben dem Parlament. Die Anzeiger sind die Wiener Walter Mayr und Josef Schmid sowie der Niederösterreicher Otto Schmöger.

In der Glosse heißt es unter anderem:

Die Anzeiger in Sachen Kultur sind unter uns. Es hätte wenig Sinn, ihnen zu sagen, die Menschheit führte heute noch ein Troglodytendasein, hätte es stets nur Leute ihres Schlages gegeben. Denn sie wissen nicht, was sie tun.

Weitaus interessanter erscheint es indessen, die Frage zu untersuchen, wes Geistes Kinder sie sind. Und wie's der Zufall will: Es ist uns gelungen, ein Charakteristikum der Geisteshaltung wenigstens eines der wackeren Streiter aufzuspüren, ein Charakteristikum, wie's besser nicht gefunden werden könnte. Als wir zufällig im Gästebuch der im vergangenen Jahr von der Stadt Wien veranstalteten Toulouse Lautrec-Ausstellung blätterten, sprang uns nämlich der Name Otto Schmöger entgegen. Wahrhaftig, da stand in schwungvoller Schrift unter dem Datum vom 6. Juli 1966: Otto Schmöger, 2014 Breitenwaida, Niederösterreich.

Unser "Kunstfreund" also hatte die Ausstellung besucht und natürlich sein fachmännisches Urteil darüber abgegeben. Einfach, klar und deutlich steht's über seinem Namen: "Kunst? Flakato gibt es schönere auf allen Straßen - und Huren auch..."

Genügt's? Es genügt. Über die beiden anderen "Kunstfreunde" ist uns nichts Vor- oder Nachteiliges bekannt - außer, daß sie Mayr und Schmid heißen und keine Niederösterreicher, sondern Wiener sind...

Weißt Du, wieviel Bäume stehen?
=====

2.200 Buchen und 9.000 Sträucher auf der Lastenstraße

3. August (RK) Seitdem die verbreiterte "straßenbahnlose" Lastenstraße mit getrennten Richtungsfahrbahnen fertiggestellt ist, sind sicherlich schon viele Wiener dort vorbeigekommen. Und bestimmt ist ihnen aufgefallen, daß an vielen Stellen, an allen nämlich, wo es möglich war, neues Grün aus dem Grau der Straßen hervorragt. Vielleicht hat sich mancher die Frage gestellt, wieviel das Stadtgartenamt an der schönen breiten Straße zwischen Secession und Landesgericht neu angepflanzt hat?

Die (sicherlich überraschende) Antwort: mehr als 9.000 Blütensträucher, 2.200 Hainbuchen und Buchen und rund 2.500 Rasenziegel. Dazu kommen noch verschiedene Neuanpflanzungen in den bestehenden kleinen Parkanlagen an der Zweierlinie, wie zum Beispiel im Schmerlingpark. Der Weghuberpark neben dem Volkstheater ist derzeit zwar noch immer ein nicht gerade grüner Lagerplatz mehrerer Straßenbaufirmen. Aber schon im kommenden Jahr, wenn die Baufirmen den Park geräumt haben werden, wird er vom Stadtgartenamt sofort auf Hochglanz hergerichtet werden. Auch die kleine Fläche vor dem Volkstheater wird gleich nach Beendigung der Wegebauarbeiten, die jetzt dort durchgeführt werden, wieder in frischem Grün prangen.

- - -

Johann Christoph Bartenstein zum Gedenken
=====

3. August (RK) Auf den 5. August fällt der 200. Todestag des österreichischen Staatsmannes und Direktors des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Johann Christoph Freiherr von Bartenstein.

Er wurde 1689 in Straßburg geboren und kam nach Abschluß seiner Studien 1714 nach Wien, wo er zum Katholizismus übertrat. Seine umfassenden Fachkenntnisse eröffneten ihm den Aufstieg zu den höchsten Ämtern und ließen ihn rasch die Würde eines k.k. Geheimrates und Hofvizekanzlers erlangen. Bartenstein war Mitarbeiter an der Pragmatischen Sanktion, Erzieher Josephs II. und Verfasser eines neunbändigen Werks über den Kaiserstast und dessen Verwaltung. 1757 verhinderte er eine Abtretung Nordböhmens an Friedrich II. 1764 erhielt er für seine Verdienste das Kommandeurkreuz des neugeschaffenen St. Stephans-Ordens.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 7. bis 13. August 1967
=====

3. August (RK)

Montag, 7. August:

- 17.00 Uhr, 3. Oberer Belvedere-Garten, Kulturamt der Stadt Wien:
16. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester,
Dirigent Gustav Fischer (Werke von Johann Strauß,
Eduard Strauß, Karl Komzak, Franz Lehár, Emmerich
Kálnán, Hans Totzauer, Nico Dostal und Franz
Jecha)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien:
Liederabend Edith Urbanczyk (Sopran), Peter
Drahosch (Tenor), am Flügel Hans Peter Schilly
(Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Pfitzner und
Reger)

Dienstag, 8. August:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Parkanlage Justgasse-Carrogasse,
Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle
der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt
Wien: 11. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches
Tonkünstlerorchester, Dirigent Kurt Rapf (Haydn:
Symphonie Nr. 95 c-Moll; Prokofieff: Scherzo und
Marsch aus der Oper "Die Liebe zu den drei Orangen";
Schubert: 7. Symphonie C-Dur)

Mittwoch, 9. August:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan Orgelkonzert, Domorganist Wilhelm
Mück
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert Grete Dichler, Klavier - Ottokar Drapal,
Klarinette (Mozart: Sonate C-Dur KV 330; Weber:
Variationen für Klarinette und Klavier op.33;
Schumann: Aus den Novelletten op.21; Schmidek:
Sonate für Klarinette und Klavier op. 30,
Prokofieff: Prélude C-Dur op.12/7 und Suggestion
diabolique op.4/4; Busoni: Concertino für Klarinette
und Klavier)

Donnerstag, 10. August:

- 17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien:
6. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester,
Dirigent Gerhard Lagrange (Werke von Johann Strauß,
Josef Strauß, Julius Fucik, Jacques Offenbach,
Franz Lehár, Philipp Formann, Edward Elgar und
Richard Hunyaczek)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Palais Pallavicini, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert Valerie Klimow, Violine - Leonid Blok,
Klavier (Händel: Sonate E-Dur; Beethoven, Kreutzer-
Sonate A-Dur op.47; Prokofieff: Sonate f-Moll
Nr. 1 op.80; Szymanowski: Aus der Reihe der Mythen
"Narziss"; Strawinsky: "Russischer Tanz" aus
"Petruschka")

Freitag, 11. August:

- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Antonsplatz, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrs-
betriebe
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz, Kulturamt der
Stadt Wien, Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien:
12. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Ton-
künstlerorchester, Dirigent Hans-Joachim Wunderlich
(Cimarosa: Ouvertüre zu "Die heimliche Ehe"; Beet-
hoven: Jenaer Symphonie C-Dur; Prokofieff:
Symphonie classique D-dur op.25; E.L. Uray:
Präludium und Fuge; Smetana: "Die Moldau")

Sonntag, 13. August:

- 11.00 Uhr, Theater an der Wien, Konzert der European Summer
School for Young Musicians
- 20.00 Uhr, Theater an der Wien, Johann Strauß-Konzert; Orchester
und Ballett des Theaters an der Wien, Renate Holm
(Sopran), Andor Kaposy (Tenor), Dirigent Rudolf Bibl
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Internationales
Kulturzentrum: Klavierabend Julie Regös (Bach,
Mozart, Beethoven, Chopin, Debussy, Bartók)

Verkehrsbetriebe als Lebensretter

=====

3. August (RK) Dieser Tage wurde während einer routinemäßigen Kontrollfahrt der Verkehrsbetriebe-Funkstreife im 10. Bezirk, das Wagenpersonal vom Lenker eines Rotkreuzwagens mit steirischem Kennzeichen in höchster Not um einen Lotsendienst zum Allgemeinen Krankenhaus gebeten. Offensichtlich hatte der ortsunkundige Lenker des Krankenautos das Verkehrsbetriebe-Fahrzeug mit einer Polizeifunkstreife verwechselt. Die Männer des Funkwagens schalteten blitzschnell: Trotz Stoßzeit - es war 17.22 Uhr - lotsten sie den Steiermärker rasch an sein Ziel. Der unter einer Sauerstoffmaske liegende Patient, dem die Einsatzfahrt galt, konnte dadurch gerettet werden.

Die Wiener Verkehrsbetriebe besitzen zur Aufrechterhaltung und Unterstützung des immer mehr vom Individualverkehr bedrängten Straßenbahn- und Autobusverkehrs seit 1961 mit Funk ausgerüstete Einsatzfahrzeuge. Es sind dies vier grün lackierte Volkswagen, die auf dem Dach Blaulicht und Folgetonhorn montiert haben und dadurch den Funkstreifen der Polizei ähneln. Die Besatzungen dieser Fahrzeuge sind vor allem auf die Bereinigung von kritischen Verkehrssituationen und Hilfestellungen bei Stauungen und Unfällen spezialisiert, stellen aber, wie das Beispiel zeigt, auch bei anderen Einsätzen ihren Mann.

Für die Leute von den Verkehrsbetrieben war es eine kleine Genugtuung, auch einmal "wie die Feuerwehr" gefahren und "wie die Polizei" Lebensretter gespielt zu haben.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

3. August (RK)
Samstag, den 5. August, Route 5 mit Großgarage Raxstraße, Wohnhausanlagen Wienerfeld, Liesingbachregulierung, Südbahn und Erholungsgebiet Laxenburg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

Im Oktober Internationaler Messekongreß in Wien
=====

3. August (RK) Die Reihe der großen Internationalen Kongresse, die in Wien stattfinden, wird heuer durch einen wirtschaftlich bedeutsamen Kongreß der Union Internationaler Messen (Union des foires internationales) ergänzt. Bürgermeister Bruno Marek hat bei dem letzten Kongreß dieser Union, der in der Türkei stattfand, die Einladung nach Wien übermitteln lassen. Somit werden in der Zeit vom 24. bis 26. Oktober die Repräsentanten von nicht weniger als 81 Internationalen Messen, teils Mustermessen, teils Fachmessen, in Wien erwartet. Der Kongreß, der im Hotel Vienna Intercontinental abgehalten wird, tagt schon zum zweiten Mal in unserer Stadt. Auch 1956 kamen die Internationalen Messeveranstalter in Wien zusammen.

Als Themen des diesjährigen Kongresses in Wien sind unter anderem die Abstimmung der Messetermine vorgesehen, dann die Vereinheitlichung von Fachausdrücken und der Anmeldebedingungen. Ein wichtiges Kapitel sind auch die Zollfragen. Der Wiener Bürgermeister Bruno Marek - so wurde bekannt - wird von dem Kongreß zum Ehrenpräsidenten gewählt werden.

Anläßlich des Messekongresses wird die Österreichische Postverwaltung auch eine Sondermarke herausbringen. Sie zeigt die Südhalle auf dem Wiener Messegelände. Am 24. Oktober wird ein Sonderpostamt mit Ersttagsstempel eingerichtet.

Die Union der Internationalen Messen wurde im Jahr 1925 gegründet. Die Wiener Messe hat bereits an dieser Gründungsversammlung teilgenommen, die in Mailand stattfand. Damals zählten 19 Messen aus 12 Staaten zu den begründenden Mitgliedern. Derzeit befindet sich der Sitz der Union in Paris.

- - -

Camping-Rallye im Rathaus
=====

3. August (RK) 360 Delegierte der XXVIII. Internationalen FICC-Rallye 1967 empfing gestern abend Vizebürgermeister Slavik in den Wappensälen des Wiener Rathauses. Die Federation Internationale de Camping & de Caravanning (FICC) ist der Dachverband aller Camping- und Wohnwagenklubs. Sie veranstaltet jährlich eine große Sternfahrt für ihre Mitglieder.

Als Ziel der heurigen Rallye wurde der Campingplatz beim Erholungszentrum Schloß Laxenburg gewählt, auf dem in diesen Tagen 2100 Gäste aus Europa und den USA in 720 Zelten und Wohnwagen ihr Lager aufgeschlagen haben. Mit mehr als 50 Prozent der Teilnehmer dominieren dabei die Briten ganz beträchtlich.

Die herzlichen Begrüßungsworte des Wiener Vizebürgermeisters erwiderte FICC-Präsident Baumgartner (Schweiz) und überreichte zum Dank eine Schale mit den Zeichen des Verbandes. Die ausländischen Gäste fühlten sich nach dem Zeltleben im Rathaus sichtlich wohl.

- - -

Angelobung eines Bezirksrates
=====

3. August (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Erich Bauer (6. Bezirk) als neu berufener Bezirksrat angelobt. Senatsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. August

=====

3. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren
Inland 8 Ochsen, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.
Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. August

=====

3. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren
Inland 62, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.
Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 3. August

=====

3. August (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Japanische "Wandervögel" zu Gast in Wien
=====Sie werben für die "Expo 1970" in Osaka

3. August (RK) Fünf junge Japaner der "Wandervogel"-Society an der Universität Osaka waren heute zu Gast im Wiener Rathaus. Drei Gruppen von "Wandervögeln" aus Japan bereisen derzeit Europa; eine dieser Gruppen besucht nun nach einer ausgedehnten Balkantour unsere Bundeshauptstadt. Stadtrat Rudolf Sigmund hieß die japanischen Gäste im Roten Salon des Rathauses namens der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters herzlich willkommen.

Die Studenten übergaben ihrem Gastgeber einen persönlichen Brief des Bürgermeisters der japanischen Millionenstadt Osaka an das Wiener Stadtoberhaupt und luden mit der Übergabe eines Plakates die Jugend Österreichs ein, anlässlich der "Expo 70", der nächsten Weltausstellung, die in Osaka stattfinden wird, nach Japan zu kommen. Zur Erinnerung an ihren Wien-Besuch ließ der Stadtrat den Gästen Bildbroschüren über unsere Stadt überreichen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

3. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 1 bis 1.50 S, Weißkraut 2 bis 2.50 S je Kilogramm, Paprika 1 bis 1.50 S je Stück.

Obst: Bananen 6 bis 8 S, Marillen 4 bis 8 S, Pfirsiche 8.80 bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Flakturm wurde entrümpelt
=====

3. August (RK) In einem Flakturm im Arenbergpark lagerten, wie vor Jahren bei einer Kommissionierung festgestellt wurde, Chemikalien und Medikamente aus amerikanischer Wirtschaftshilfe. Seit damals hat sich die Stadt Wien bemüht, diese Medikamente abzutransportieren, um jegliche Gefährdung der Umgebung auszuschließen. Es gab jedoch Schwierigkeiten mit der Eigentumsfeststellung. Erst vor kurzem erteilte nun die Finanzprokuratur im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt die Genehmigung an die Stadt Wien, auf eigene Kosten und Gefahr diese Medikamente, darunter auch giftige Arsenpräparate, abzutransportieren. Diese Aktion wurde nun abgeschlossen und die Medikamente wurden vernichtet, bzw. Firmen zur Verfügung gestellt, die diese chemischen Stoffe industriell verwerten können.

- - -